

II-4776 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2345 J

A N F R A G E

1983-01-13

der Abgeordneten Dipl. Ing. Riegler
und Genossen
an den Bundeskanzler
betreffend mögliche Personalkollision im Zusammenhang mit dem
Bergland-Aktionsfonds

Die Verfasser der beiden vom Bundeskanzleramt 1979 im Zusammenhang mit der "Sonderaktion des BKA zur Stärkung entwicklungs-schwacher ländlicher Räume im Berggebiet Österreichs" in Auftrag gegebenen Studien, Dr. Hans Glatz und Dr. Günter Scheer, sind nach den vom Bundeskanzler mit der Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage 1532/J übermittelten Unterlagen zugleich auch Geschäftsführer bzw. Vorsitzende des Verwaltungsausschusses des Bergland-Aktionsfonds und von diesem in die Beurteilungskommission der genannten Sonderaktion entsandt worden.

Im Tätigkeitsbericht des BAF 1980 heißt es unter Pkt. 1.4.
Einfluß auf die Förderungspolitik der öffentlichen Hand:

"Der Bergland-Aktionsfonds bedient sich zahlreicher Wissenschaftler, deren Aufgabe in der Untermauerung der vorgeschlagenen Veränderungen besteht".

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Sehen Sie es als unproblematisch an, wenn Proponenten von Organisationen gleichzeitig Verfechter von Vorstellungen

- 2 -

dieser Organisationen, Auftragnehmer der öffentlichen Hand für Begleituntersuchungen und Mitglieder einer Beurteilungskommission sind, die über die Vergabe von öffentlichen Mitteln entscheidet, wobei alle diese Tätigkeiten denselben Problemkreis berühren?

- 2) Wurde vor der Auftragerteilung über die beiden genannten Studien eine Ausschreibung vorgenommen; wenn nein, warum nicht?
- 3) Ist an die Vergabe einer begleitenden objektiv-kritischen Untersuchung zur genannten Sonderaktion an Personen oder Institute gedacht, die keine Verbindungen zur Österreichischen Bergbauernvereinigung oder zum BAF haben?